

Gemeinsames Lernen auf Augenhöhe

Vom 09. bis zum 13. September 2019 fand in Baar die erste internationale SummerAcademy statt. Während einer Woche widmeten sich Teilnehmende und Dozierende gemeinsam dem Thema «Entscheidungen». Diese Woche wurde von einer Gruppe junger Menschen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

„Die SummerAcademy war für mich ein generationsübergreifendes Projekt, in dem ich durch den intensiven und persönlichen Erfahrungsaustausch viel über das Thema Entscheidungen und so auch über mich selbst gelernt habe.“ sagte Marivi Benicke, die im Vorbereitungsteam mitwirkte.



Eine Teilnehmende erzählte: *„Das Morgen- und Abendgebet fand ich sehr schöne Elemente zum Einstieg in den Tag und zum Sammeln/Zur-Ruhe-Kommen am Abend. Was ich ganz toll fand: der fließende Übergang von Programm und Gesprächen - in den Pausen, beim Essen – und wie das Interesse am gegenseitigen Austausch bei allen vorhanden war!“*

Der Tag begann jeweils mit einer optionalen Einstimmung in den Tag, ging weiter mit einem gemeinsamen Frühstück und startete um 8:30 mit dem Vortrag einer/s Dozierenden. Jeder Tag hatte ein bestimmtes Thema, das in der anschließenden Plenumsdiskussion behandelt wurde.

Im Kleingruppenaustausch konnten sich die Teilnehmenden unter sich austauschen über ihre Erfahrungen mit dem Thema und die Beiträge diskutieren. Nach dem Mittagessen, welches jeweils Gelegenheit bot zum Austausch untereinander, ermöglichte die individuelle Reflexionszeit Raum, um sich alleine, in einem Gespräch mit Dozierenden oder beispielsweise anhand des Büchertisches auf bevorzugte Art mit dem Thema zu befassen. Am späteren Nachmittag fanden jeweils für zwei Stunden die verschiedenen Seminare statt und da die Gruppen über die Woche gleich blieben, konnte gemeinsam gelernt werden. Vor dem Abendessen berichtete ein Dozierender von seinen Erfahrungen in der Praxis von Entscheidungen.

Der Tag konnte mit dem Ausklang des Tages abgeschlossen werden.



„Hirn- und Seelenfutter“

„Raum für Dialog“

„Gemeinschaft“

Laut den Beteiligten, Dozierenden und Teilnehmenden war die Woche bereichernd auf eine einzigartige Weise. Was macht die SummerAcademy aus? Teilnehmende sagen:

„eine Mischung aus Hirn- und Seelenfutter“

„Ich finde, dass die Gemeinschaft, die sich unter allen Teilnehmenden der Summer Academy entwickelt hat, der Höhepunkt unserer gemeinsamen Reise war.“

„Ich habe noch nie eine so intensive Woche erlebt –sie war persönlichkeitsprägend. Sehr eindrücklich!“

„Hier ist Raum für Dialog – und zwar hoch 10!“

„Es braucht eine Fortsetzung! Dies ist ein spannendes Format! Wir Jungen schätzen es, solche Gesprächspartner zu haben, mit denen wir Lebensthemen angehen können.“

Aster De Oliveira, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Dozentin an der SummerAcademy 2019, berichtet:

„Die Erfahrung der SummerAcademy hat die Interdisziplinarität und den Dialog zwischen Wissen und

Leben unterstrichen. Eine gegenseitige Bereicherung, in welcher Studium und Erfahrung ineinander verflochten sind, in welcher die Theorie und das Erlebte sich vereinen. Dies tat nicht nur den Jugendlichen gut, sondern auch den „weniger jungen“!

Die Früchte? Eine Bereicherung im Erkennen und im Leben, in einer familiären Atmosphäre. Wissen, das aus dem Leben hervorgeht, und Leben, das die Erkenntnis bereicherte. Eine Tiefe im gemeinsamen Denken, eine kleine Werkstatt, um „das Denken neu zu denken“. Das war die Erfahrung. Auch die Realität des Leidens hatte ihren Platz, so wie die Freude, das Gebet, das Lachen... Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung und hoffe, dass sie wiederholt werden kann.“



Die SummerAcademy 2019 war eine Woche gemeinsamen Lernens von Teilnehmenden und Dozierenden, Wissensaustausch auf Augenhöhe, eine geniale und Spuren hinterlassende Zeit. Und das Schönste: Die SummerAcademy 2021 ist in Planung!

Simone Jeannin